



# Heimatverein

## Samtgemeinde Barnstorf

Blätter für Orts- und Heimatgeschichte - Nachrichten

Nr. 107

September 2013

## Ansichtskarten rund um Barnstorf

Erwin Stellmach

Ansichtskarten waren nie ein Privileg von Städten oder Großgemeinden. Waren sie doch vor 100 Jahren, neben dem Brief, die einzige Möglichkeit mit auswärtigen Freunden und Bekannten Grüße oder Mitteilungen austauschen zu können.

Einem Sammler verdanken wir die Möglichkeit einige der ca. 100 aus den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Barnstorf stammende Ansichtskarten hier vorstellen zu können.

Hochzeit“ sandten Emma Hüneke u.a. am 16. 06. 1903 nach Donstorf.



Die Ansichtskarte von Aldorf stammt aus dem Jahr 1910. Druck von H. Brandes, Osnabrück, steht am linken Kartenrand. Im Gegensatz zur Drentweder Karte, auf der Fotos abgebildet wurden, sind die Ansichten der Gastwirtschaft Middendorf von einem Grafiker gezeichnet.

Mit der Karte vom Holzkrug in Drentwede teilte eine Drentwederin am 19.07.1900, ihrer Schwester in Drebbel u.a. mit: „...das wir diesen Montag anfangen wollen Roggen zu mähen“.

Auf der nächsten Drentweder Karte werden drei Bauten dargestellt. Die 1895 vom Müller Bernhard Bramstedt gebaute Windmühle und das von Wilhelm Bramstedt 1904 gebaute Geschäftshaus, sowie das von F. Runge gebaute Gasthaus, in dem auch eine Poststelle eingerichtet wurde. Die „vielen Grüße von der



Ähnlich verfahren wurde bei der Ansichtskarte von Dörpel. Auch sie wurde von der Firma Brandes gedruckt. Allerdings ist sie im Gegensatz zur Aldorfer Karte, farbig

angelegt. Abgebildet sind der Gasthof und Saal von Heinrich Bockelmann sowie die Schule. Gesandt wurde sie am 20.03.1910 von Dörpel nach Cornau.



Auch die Karte von Donstorf ist in Osnabrück hergestellt worden. Der Poststempel ist vom 10. 05. 1903. Das Brennrecht der Brennerei Pohlmann lässt sich ab 1749 nachweisen. 1888 baute Pohlmann neben der Gastwirtschaft und Kornbranntweimbrennerei eine Dampfmaschine.



Um 1900. Der Gasthof Brüggenmann in Eydelstedt an der Landstraße nach Donstorf.



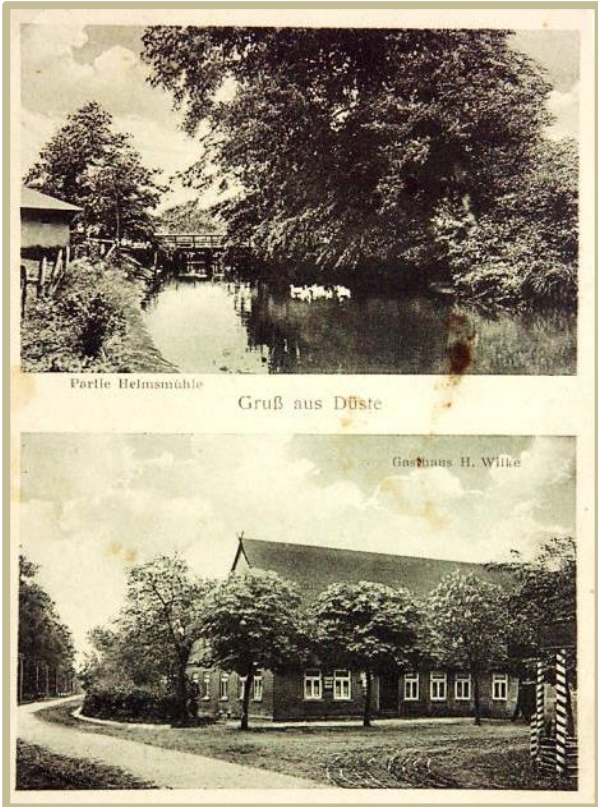
Die beiden Häuslingshäuser in Gothel an der Wohlstreck Straße, wurden um 1860 vom Bauern Gothelmann gebaut. Der Ausbau der Straße folgte im Rahmen des Hofdienstes, um 1900. Von riesigen Bäumen verdeckt liegt der Hof von Marquarding.



Gastwirtschaft Sandmann in Wohlstreck. Die Karte wurde in Wohlstreck geschrieben, zur Post nach Barnstorf gebracht und nach Fresenhede geschickt.



In Holte führte Gastwirt Lüdecker das Rasthaus „Am großen Meer“. Im großen Meer konnte man im Sommer baden und im Winter auf dieser großen Fläche, Schlittschuh laufen.



Neben einer Partie an der Aue ist auf der Ansichtskarte von Düste das Gasthaus Wilke abgebildet.



Die hier abgebildete Helmsmühle in Düste ist seit 1498 im Besitz der Familie Helmsmüller. Für das während der Aueregulierung 1927 abgebrochene Mühlengebäude errichtete der Helmsmüller einen Neubau.

Von der Helmsmühle führt ein kurzer Weg nach Rechtern. Über die hier noch hölzerne Huntebrücke kam man, vorbei am Hof Midendorf, zur Gastwirtschaft Hibbeler, die 1893 die Schankkonzession erhielt. Im Jahr 1900 brannte das Haus ab. Noch im selben Jahr wurde das hier abgebildete Wohn- und Dielenhaus gebaut.



Die Kornbranntweinbrennerei u. Getreidemühle von Koop-Lampe in Dreeke ist 1858 gegründet worden.



Die Ansichtskarte vom „Gasthof zum goldenen Stern“ in Cornau, wurde 1901 von dort nach Rehden geschickt.



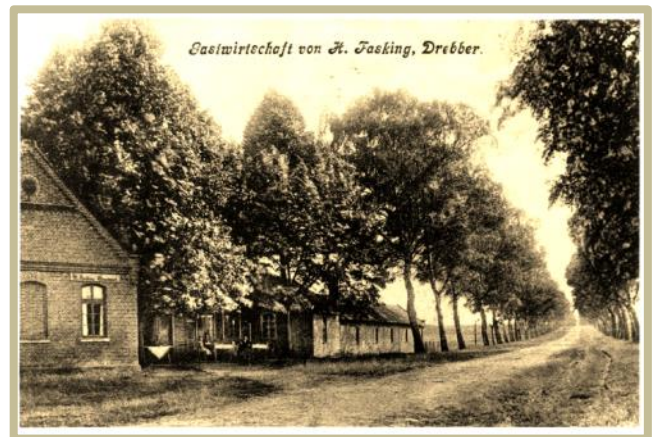
Wie die heutige B 51 im Jahr 1930 aussah ist vor dem Gasthaus Koch in Cornau zu erkennen.



Neben die Ansicht von der St.-Jacobi-Kirche, der Molkerei, der Drebbelmühle, der Marien-Kirche und dem Grabdenkmal des Grafen von Diepholz, schrieb Gustav am 25. 06. 1900: „Viele herzli. Grüsse v. ... an die I. Eltern + Heinrich + Hanna. Dein Gustav“ und schickte sie nach Hollenstedt.



Seit 1873 gibt es einen Bahnhof in Drebbler. Die Gesellschaft "St. Jacobi-Brauerei" wurde am 1. Juli 1899 gegründet. 1937/38 wurde die Brauerei abgebrochen. Neben der St.-Jacobi-Kirche ist das Gasthaus Schild abgebildet. Diese Ansichtskarte von Drebbler wurde am 01. 07. 1914 von Jacobi-Drebbler nach Düste geschickt.



Die Gastwirtschaft H. Fasking, in Jacobi-Drebbler, an der heutigen B 51



Auf der Ansichtskarte von Marien-Drebbler sind das Gasthaus Brune, die Marien-Kirche, die Kircheninnenansicht, die Schule, das Grafendenkmal und das Pfarrhaus zu sehen.

Die hier abgebildeten Karten von den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Barnstorf machen deutlich, dass auch für die kleinsten Ortschaften Ansichtskarten angefertigt wurden. Reisefotografen zogen von Ort zu Ort und machten die Aufnahmen. Von diesen stellten sie Ansichtskarten her und verkauften sie bei Kaufleuten oder Gastwirten.

---

## Heimatverein Samtgemeinde Barnstorf

Vorsitzende: Frau Annegret Johanning  
Nordesch 11, 49406 Barnstorf  
Telefon 05442-2579

Im Internet: [www.Heimatverein-Barnstorf.de](http://www.Heimatverein-Barnstorf.de)